

TIPP

Mehr Hintergrundinfos zu dieser Themenreihe gibt's im Artikel „Mehr als ‚alles Gute‘“ von Anna Gerlach ab Seite 18.

HINWEIS

In allen Einheiten dieser Themenreihe wird eine goldene oder silberne Schale benötigt. Bitte im Team absprechen und weitergeben. Außerdem kann in dieser Einheit mit den Kindern eine Schale gebastelt werden, die in den darauffolgenden Einheiten fertiggestellt wird.



SEGENSMOMENTE

BIBELTEXT //

3. Mose 9,22-24; 4. Mose 6,27; Hiob 42,12; 1. Samuel 2,20; 1. Mose 16; 4. Mose 23+24 // Biblische Personen erleben Gottes Wirken

THEMA DER EINHEIT //

Was passiert beim Segnen? Die Kinder hören aus der Perspektive verschiedener biblischer Personen, wie Segen erlebt werden kann. Sie können entdecken, dass Gott selbst derjenige ist, der im Segen wirkt.

NOTIZEN

VORBEREITEN

THEMA IN DER LEBENSWEIT DER KINDER

Bei einer Segenshandlung erleben viele Kinder Geborgenheit. Es sind für sie oft Momente der inneren Ruhe, in denen sie ganz bei sich sind. Ein anderer Mensch wendet sich ihnen zu und spricht ihnen Gottes Schutz und Annahme zu. So sind die Kinder einfach da und erfahren, dass ihnen etwas Gutes entgegenkommt: Gottes bedingungslose Liebe und Zuwendung. In solchen Momenten wird das Vertrauen der Kinder gestärkt, von Gott getragen, gehalten und geführt zu werden.

Wie ein Segen Erwachsene stärkt und ermutigt, kann er sich auch für Kinder anfühlen wie Trost und, er kann die Hoffnung vermitteln,

dass alles gut bleibt oder wird. Diese Erfahrung bietet ihnen eine gute Grundlage, um im Leben selbstbewusst voranzugehen und die eigene Persönlichkeit weiterzuentwickeln.

Kindern fällt es in der Regel auch nicht schwer, Gutes von Gott als Geschenk anzunehmen und zu verstehen. Sie erwarten den Segen ganz selbstverständlich. Es kann vorkommen, dass sie das Segnen als etwas Magisches verstehen, allerdings weniger als „Zauberspruch“, sondern eher als etwas Ungreifbares, weil sie nicht erklären können, was passiert. Sie erleben, dass Gott da ist, ohne das mit ihrem Verstand fassen zu können.

THEMA FÜR MICH

Wo habe ich selbst Segen erlebt beziehungsweise erlebe ich Segen? Erwarte ich, dass Gott handelt? Vertraue ich Gott, dass er Gutes für

mich und meinen Nächsten bereithält? Wann bin ich Gott zuletzt begegnet? Wann und wie hat er zu mir gesprochen?

HINTERGRÜNDE ZUM THEMA UND DEN BIBELTEXTEN //

3. MOSE 9,22-24;
4. MOSE 6,27;
HIOB 42,12;
1. SAMUEL 2,20;
1. MOSE 16;
4. MOSE 23+24

Es gibt kein Segensmuster in der Bibel, das sich wiederholt und Segen wie einen Automatismus erkennen lassen könnte. Trotzdem zeigen alle thematisierten Bibeltexte eine Gemeinsamkeit: Die handelnden Personen begegnen Gott. Es wird deutlich: Segen ist nie eine Art „Zauberspruch“, der ohne Gottes Wirken funktionieren könnte. Die Worte allein machen nicht den Segen aus. Segnen ist etwas Aktives: Gott tut etwas, er wendet sich Menschen zu, er rührt Menschen an, ermutigt, beschenkt, stärkt, re-

det, versorgt. Gott zeigt sich. Gottes (segnendes) Handeln lässt sich nicht berechnen. Oft segnet er auch ganz überraschend. Er handelt in jedem Leben individuell, wenn er Gutes schenkt. Deswegen ist jede Segensbegegnung anders und besonders. Im Online-Material gibt es ausführliche Infos zu den Bibeltexten: jeweils eine Einordnung in den Kontext, Begriffserklärungen und die Bedeutung des jeweiligen Segens (Online-Material E15-00).

Infos
Bibeltexte
im Online-Ma-
terial E15-00 (Infos
zum Download s.
Seite 2).

ENTDECKEN & AUSTAUSCHEN



SPIEL // BIBLISCHE PERSONEN ERZÄHLEN // AUSGEWÄHLTE BIBELVERSE

- Audiodateien (Online-Material E15-01)
- 1 Laufzettel (Online-Material E15-02), ausgedruckt je Team
- Stationenschilder (Online-Material E15-03)
- 1 Satz Stationenkärtchen (Online-Material E15-04), ausgedruckt und auseinander geschitten je Team
- 6 Abspielgeräte, z. B. Smartphone, Tablet, Laptop, ggf. mit Kopfhörern oder Lautsprechern
- 1 Stift je Team
- 1 Klebstoff je Team

Die Bibeltexte werden als Audiodateien von den Kindern entdeckt: Die handelnden Personen erzählen jeweils eine Begebenheit, in der sie Gottes Segen erfahren haben. Zur Vorbereitung werden die sechs Aufnahmen mit Abspielgerät und Kopfhörern beziehungsweise Lautsprechern versehen und im Raum verteilt. Außerdem erhält jede Aufnahme ein Stationenschild, auf dem ein passendes Bild zu sehen und eine kleine Aufgabe/Frage abgedruckt ist. Am besten werden die Stationen auf mehrere Räume verteilt, denn sie sollen von den Kindern gleichzeitig besucht werden können. Die Stationen sollten nicht zu nah beieinander sein, damit die Kinder sich beim Anhören nicht gegenseitig stören. Die Kinder werden in maximal sechs Teams eingeteilt. Am

besten sind die Kinder zu zweit von Station zu Station unterwegs.

Jedes Team erhält einen Laufzettel, auf dem sechs Fragen passend zu den Stationen aufgedruckt sind. Auf dem Laufzettel ist jedoch nicht klar, welche Frage zu welcher Station gehört.

Zu Beginn erhält jedes Team außerdem *ein* Stationenkärtchen, auf dem eines der Bilder zu sehen ist, die auch auf den Stationenschildern sind. Außerdem erhält jedes Team einen Stift und Klebstoff. Die Kinder suchen ihre passende Station und hören sich dort die Aufnahme an. Anschließend besprechen sie die Aufgabe/Frage, schreiben ihre Antwort an die entsprechende Stelle auf dem Laufzettel und kleben ihr Stationenkärtchen daneben.

Sind die Kinder mit einer Station fertig, gehen sie zur Spielleitung. Diese stellt ihnen eine kleine Aufgabe, zum Beispiel eine Scherzfrage, eine Kopfrechenaufgabe oder eine Gymnastikübung wie Kniebeugen. Wenn die Kinder die Aufgabe absolviert haben, bekommen sie ein neues Stationenkärtchen, zu dem sie die passende Station suchen.

Hinweis // Können die meisten Kinder noch nicht gut schreiben, besprechen sie die Fragen mündlich. Eventuell können Mitarbeitende beim Lesen der Fragen helfen.

Tipp // Ist es nicht möglich, die Aktion als Stationenlauf aufzubauen, werden die Aufnahmen einfach als gesamte Gruppe nacheinander angehört.



GESPRÄCH // SEGEN ERLEBT?!

- 1 goldene oder silberne Schale
- Stationenkärtchen (Online-Material E15-04), ausgedruckt und auseinander geschnitten
- Verskarte (Online-Material E15-05)

Alle Kinder treffen sich im Kreis um eine goldene oder silberne Schale. In der Schale liegen die Stationenkärtchen, die im Spiel „Biblische Personen erzählen“ bereits verwendet wurden. Jedes Kind oder jedes Team sucht sich eine Karte aus. Auf einer weiteren Karte, die nicht verteilt wird, steht der Vers: „Ich will dich segnen, und du sollst ein Segen sein.“ Der Reihe nach dürfen die Kinder von ihrem Stationenlauf berichten. Jede/r erzählt dabei etwas zu der Karte, die er/sie jetzt aus der Schale gezogen hat.

- *Wie habt ihr die Aufgabe gelöst? Ist sie euch leicht- oder schwergefallen? Warum?*
- *Wie hat die Person aus dieser Geschichte den Segen von Gott erlebt?*

Wenn alle Bibelstellen besprochen sind, kommt die Verskarte in den Mittelpunkt.

- *Alle Personen, die wir uns angeschaut haben, sind gesegnet worden. Habt ihr selbst das auch schon mal so ähnlich erlebt?*
- *Was denkt ihr: Seid ihr gesegnet (erster Teil des Verses)? Warum (nicht)?*
- *Wer gesegnet ist, darf Segen weitergeben. Für wen könnt ihr ein Segen sein?*

NOTIZEN



**ERLEBNIS // DAS LICHT WEITERGEBEN**

- 1 Stabkerze je Kind
- 1 Papp-Tropfschutz (Vorlage im Online-Material E15-06) je Kind
- 1 große Kerze auf feuerfestem Untergrund, z. B. in Sand in einem Glas
- Streichhölzer oder Feuerzeug (am besten ein Stabfeuerzeug)
- Eimer mit Wasser
- evtl. alternative Spielidee (Online-Material E15-07)

Kinder und Mitarbeitende bekommen eine Stabkerze mit Tropfschutz (Alternativen s. u.). Alle stellen sich mit etwas Abstand zueinander in einen Kreis. In der Kreismitte steht eine große Kerze auf feuerfestem Untergrund. Sie kann beispielsweise auf einem kleinen Tisch stehen. Die große Kerze wird angezündet.

Ein Kind darf nun in die Mitte gehen und seine Kerze an der großen Kerze anzünden. Dann geht es vorsichtig zum nächsten Kind. Es gibt ihm das Licht weiter und stellt sich wieder an seinen Platz im Kreis. Nun werden die Kerzen nacheinander von einem zum anderen angezündet, bis alle Kinder das Licht bekommen haben. Geht einem Kind die Flamme aus, geht es zurück zu demjenigen, von dem es das Licht bekommen hat.

Bei diesem Erlebnis ist die große Kerze ein Symbol für Gottes Gegenwart. Das Licht stellt den Segen dar, den Gott gibt und den die Menschen weitergeben: Wer seinen Segen weitergibt, teilt etwas von der Nähe Gottes, behält aber auch etwas – so wie auch das Licht der Kerze weitergegeben und doch behalten wird. Dieses Symbol kann im Austausch aufgegriffen werden.

Tipp // Alternativ zu Stabkerzen können auch lange dünne Wachs-Fidibusse verwendet werden, Teelichter in niedrigen Gläsern oder Stumpenkerzen in Windschutzbechern (z. B. online aus dem Kirchenzubehörbedarf).

Tipp // Besonders effektiv ist das Weitergeben des Lichts, wenn der Raum abgedunkelt werden kann und sich durch die Kerzen nach und nach erhellt.

Hinweis // Dieses Erlebnis ist vor allem für ältere Kinder geeignet, die schon verantwortungsvoll mit Kerzen umgehen. Der/die Gruppenleiter/in sollte vorab entscheiden, ob es gemacht werden kann. Auf jeden Fall sollte sicherheits- halber ein Eimer Wasser bereitstehen. Außerdem sollten die Kinder zu Beginn darauf hingewiesen werden, dass mit den Kerzen entsprechend vorsichtig umgegangen werden muss. Alternativ gibt es passend zur vorherigen Einheit eine Idee für eine Goldtaler-Staffel im Online-Material.

**KREATIV-TIPP // SEGEN WEITERGEBEN**

- 1 Verskarte (Online-Material E15-05), ausgedruckt je Kind
- Stifte

Jedes Kind bekommt eine Verskarte („Ich werde dich segnen, und du selbst wirst ein Segen sein“). Jedes Kind darf für sich überlegen, wie es selbst Segen weitergeben kann. Was den Kindern einfällt, dürfen sie auf die Rückseite schreiben oder malen.

**KREATIV-TIPP // MEINE SEGENSSCHALE**

- 1 Luftballon je Kind
- 1 Becher je Kind
- Basteltischdecken
- 1 Bastelkittel je Kind
- Kleister
- Pinsel und Wasserbecher
- alte Zeitungen

Zunächst werden einige alte Zeitungen zu kleinen Schnipseln zerrissen. Dann wird Kleister angerührt. Jedes Kind erhält einen (aufgeblasenen) Luftballon und einen Becher, auf den es den Ballon setzen kann. Die Kinder streichen ihren Ballon mit Kleister ein und bekleben die obere Hälfte des Ballons mit den Zeitungsschnipseln, sodass eine Schale entsteht. Die Schnipsel werden jeweils erneut mit Kleister bestrichen und sollten glatt am Ballon anliegen. Jeder Ballon wird mit mindestens vier Schichten Papier beklebt. Bis zum nächsten Treffen trocknen die Ballons. Dann können die Kinder weiter daran basteln.

**GEBET // SEGEN****ALLE ONLINE-MATERIALIEN DIESER EINHEIT**

- E15-00 Infos zu den Bibeltexten
- E15-01 Audiodateien
- E15-02 Laufzettel
- E15-03 Stationenschilder
- E15-04 Stationenkärtchen
- E15-05 Verskarte
- E15-06 Vorlage Papp-Tropfschutz
- E15-07 alternative Spielidee

Die Online-Materialien gibt's zum kostenlosen Download auf www.sevenerleven-magazin.net (mehr Infos auf Seite 26).



14

15

16

17

Conny Janzen

Mehr Infos zu den Autoren gibt's auf Seite 110.



Gerne dürfen Sie für dieses Heft werben, aber bitte **nicht kopieren**!